

Gewaltprävention und wirtschaftliche Stärkung von alleinerziehenden Müttern

Buenaventura ist von grossen sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten geprägt. Mehr als 60 % der Bevölkerung leben in monetärer Armut. Der bewaffnete Konflikt, Gewalt und unterbrochene Bildungswege belasten viele Familien und erschweren insbesondere Kindern, Jugendlichen und alleinerziehenden Müttern den Alltag. Unser Projekt setzt genau hier an. Im Mittelpunkt stehen 200 Kinder und Jugendliche sowie 740 alleinerziehende Mütter, die Unterstützung und neue Perspektiven erhalten sollen.

Wirkung

Gesellschaftliche Integration, Gewalt reduzieren, Prävention, Wirtschaftliche Integration, Zugang zu Bildung

Begleitet durch Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer COB 26-035
Projektort - Buenaventura (Kolumbien)
Schwerpunkt Berufliche Bildung, Schulbildung
Mittelbedarf 434 116.00
Ansprechpersonen Noël Hodel



Ausgangslage

In Buenaventura (Kolumbien) bestehen tiefe soziale Ungleichheiten: Über 60 Prozent der Bevölkerung leben in Armut, der bewaffnete Konflikt, unterbrochene Bildungswege und Gewalt prägen den Alltag vieler Familien. Als zentrale Problematik gelten die menschenunwürdigen Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und alleinerziehenden Müttern, bedingt durch eingeschränkten Bildungszugang, schwache produktive Kompetenzen der Mütter und geringe Mitwirkung von Frauen im Gemeinwesen.

Die Fundación Servicio Juvenil (FSJ) arbeitet vor Ort seit 50 Jahren nach der Pädagogik Don Boscos mit benachteiligten jungen Menschen. Das Projekt soll rund 200 Kindern und Jugendlichen (6–18 Jahre) sowie 740 alleinerziehenden Müttern besseren Zugang zu Bildung geben, ihr psychosoziales Wohlbefinden stärken, die wirtschaftliche Eigenständigkeit der Mütter verbessern und die Rolle von Frauen und Jugendlichen im gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Ziele des Projekts

- **Bildung stärken:** Kinder und Jugendliche beim Lernen unterstützen und ihre Chancen auf eine gute Zukunft verbessern.
- **Wohlbefinden fördern:** Kinder, Jugendliche und alleinerziehende Mütter stärken und ihnen Halt, Selbstvertrauen und Perspektiven geben.
- **Frauen wirtschaftlich stärken:** Alleinerziehende Mütter durch praktische Berufsbildung und unternehmerisches Wissen auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit unterstützen.
- **Gemeinschaft stärken:** Frauen und Jugendliche ermutigen, Verantwortung zu übernehmen, sich einzubringen und zu Frieden und Zusammenhalt in ihrer Gemeinschaft beizutragen.

Was wir tun

Unser Projekt unterstützt Kinder, Jugendliche und alleinerziehende Mütter in Buenaventura dabei, neue Chancen für ihre Zukunft zu entwickeln. Dabei orientieren wir uns an der Pädagogik Don Boscos, die auf Nähe, Vertrauen, Prävention und einer ganzheitlichen Begleitung jedes Menschen setzt.

Für Kinder und Jugendliche bieten wir Bildungsförderung, Alphabetisierung, Nachhilfe und persönliche Begleitung an. Ergänzend gibt es sportliche, kulturelle und kreative Aktivitäten, die Freude am Lernen wecken und den Kindern und Jugendlichen helfen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Auch Themen wie Lebenskompetenzen, Berufsorientierung und persönliche Zukunftsplanung gehören dazu.

Für alleinerziehende Mütter schaffen wir Möglichkeiten, sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. In Kursen zu Unternehmertum, Führung und Lebenskompetenzen stärken sie ihr Selbstvertrauen und lernen, wie sie eine eigene wirtschaftliche Tätigkeit aufbauen können.

Ein wichtiger Bestandteil sind **praktische Berufskurse** in Bäckerei, Schneiderei, Schönheitspflege und Informatik. Die Kurse werden gemeinsam mit dem SENA, der staatlichen Berufsbildungsbehörde Kolumbiens, durchgeführt. Die Teilnehmerinnen erwerben dabei konkrete, auf dem Arbeitsmarkt nutzbare Fähigkeiten und erhalten nach Abschluss ein Zertifikat.

Nach der Ausbildung begleiten wir die Frauen auch bei den nächsten Schritten: beim Aufbau kleiner Unternehmen und Produktionseinheiten, bei der Vermarktung ihrer Produkte und bei der Planung ihrer Finanzen. Frauenkreise und Unterstützungsnetze ermöglichen zudem den Austausch und gegenseitige Unterstützung.

Gleichzeitig wollen wir **den Zusammenhalt in der Gemeinschaft stärken**. Frauen und Jugendliche werden ermutigt, sich aktiv einzubringen, eigene Initiativen zu entwickeln und Verantwortung in ihrem Umfeld zu übernehmen. Gemeinsam mit lokalen Partnern setzen wir uns für ein friedliches Zusammenleben, Gewaltprävention und bessere Zukunftsperspektiven ein.

Unser Ziel ist es, Menschen zu stärken – durch Bildung, persönliche Begleitung, berufliche Chancen und die Möglichkeit, die eigene Zukunft und die eigene Gemeinschaft aktiv mitzugestalten.